

Außergewöhnlich großen Fruchtkörper vom Fichtenporling *Fomitopsis pinicola* (Sw.: Fr.) P. Karst. gefunden

Veronika WÄHNERT, Unterer Mühlenweg 26, 79114 Freiburg, veronika.waehnert@web.de

Der Fichtenporling oder Rotrandige Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola* (Sw.: Fr.) P. Karst.) ist nicht selten und vor allem an Nadelholz zu finden. Als Parasit und Saprobiont ist er ein häufiger Braunfäuleerreger an Fichten (*Picea abies*). Der Pilz ist eine Charakterart der borealen Nadelwaldzone, annähernd kosmopolitisch verbreitet, in ganz Deutschland mit Ausnahme des Norddeutschen Tieflandes nachgewiesen und für Baden-Württemberg nahezu flächendeckend kartiert.

Außergewöhnlich fand die begeisterte Autorin allerdings die Ausmaße eines an einem liegenden, stark in Zersetzung befindlichen Buchenstamm (*Fagus sylvatica*) am 25.12.2012 beobachteten Exemplares. Der Fundort liegt im Stadtgebiet Freiburg Südost (MTB 8013/1), in einer Höhe von 185 m. Gemessen wurden unglaubliche 67 cm Breite, 50 cm Länge und 28 cm Höhe über dem Substrat!



Abb. 1: Riesenfruchtkörper von *Fomitopsis pinicola*

Foto: V. WÄHNERT

Diese Werte gehören im Vergleich zu einem wahren Riesen. Vermutlich ist diese außergewöhnliche Größe des Fruchtkörpers auf die guten Witterungsbedingungen im vergangenen Rekordpilzjahr und einen optimalen Ernährungszustand des Pilzes zurückzuführen.

Beschreibung

Charakteristisch für den mehrjährigen Fruchtkörper dieses Porlings sind der breite Ansatz am Substrat sowie die dreifarbige Zonierung. Der konsolenartige, hartkrustige Hut ist oberseits in der Fläche grau bis schwärzlich, im Randbereich rotbräunlich und die Zuwachskante ist hell weißlich bis gelblich gefärbt. Sie ist im Winter inaktiv und mit gelblichem Wachs verklebt (GERHARDT 2011).

Die zähe Porenschicht auf der Hutunterseite ist cremeweiß. Poren rundlich, fein, 3–4 pro mm. Die weißen Sporen sind glatt und länglich bis ellipsoid. Die Hutbreite ist bei GERHARDT (2011) mit 10–30 cm angegeben. KRIEGLSTEINER (2000) gibt folgende Maße an: 30 cm lang, 9 cm dick und 15 cm vom Holz abstehend. Die größten Angaben zum Ausmaß der Fruchtkörper finden sich bei LAUX (2010): 8–40 cm breit, 4–10 cm dick, 8–20 cm vom Substrat abstehend.

Und es sei an dieser Stelle nochmals wiederholt: gemessen wurden unglaubliche 67 cm Breite, 50 cm Länge und 28 cm Höhe über dem Substrat!

Literatur

GERHARDT, E. (2011): Der große BLV Pilzführer für unterwegs. München.

KRIEGLSTEINER, G. J. (2000): Die Großpilze Baden-Württembergs. Bd. 1. Stuttgart.

LAUX, H. E. (2010): Der Kosmos PilzAtlas. Augsburg.

Trüffeln – Leitfaden

von R. Flammer, T. Flammer & P. Reil

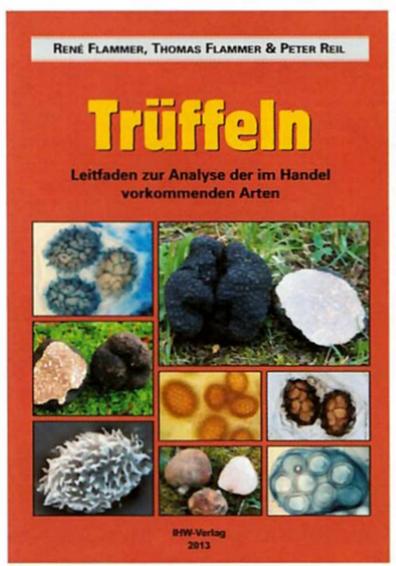
2013, deutsch, 79 Seiten, 17 x 24 cm, 127 Abbildungen; kartoniert; ISBN 978-3-930167-77-7

Aus dem Inhalt:

Gesetzliche Grundlagen für den Handel – Makro- und Mikromerkmale von echten Trüffeln – Bestimmungsschlüssel der für den Handel relevanten Trüffelarten – Beschreibung der Arten – Unechte Trüffeln im Handel – Trüffelhandel und Betrug – Trüffelgerichte/Grundrezepte.

Bestellungen versandkostenfrei über die IHW-Verlagsbuchhandlung, Postfach 1119, 85378 Eching

www.ihwverlag.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [49_2_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Wähnert Veronika

Artikel/Article: [Außergewöhnlich großen Fruchtkörper vom Fichtenporling
Fomitopsis pinicola \(Sw.: Fr.\) P. Karst, gefunden 53-54](#)